

Niederlage mit schwerer Verletzung

RINGEN Beim 12:25
gegen Ückerath zieht
sich David Sefidroudi
eine Knieblessur zu

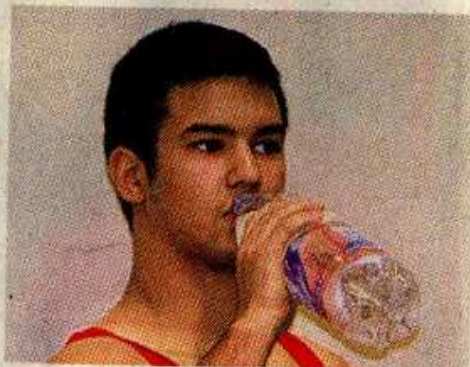
VON KLAUS FLÖTGEN

Köln. Dass der AC Ückerath das rheinische Derby der Ringer-Oberliga gegen den AC Mülheim deutlich mit 25:12 gewinnen würde, hatte AC-Trainer Günter Tabel trotz seiner massiven personellen Probleme nicht erwartet. Noch schlimmer als die Niederlage war für die Kölner aber die schwere Verletzung von David Sefidroudi, der in der Klasse bis 74 Kilo bislang ein Punktegarrant für die Mülheimer war.

Nachdem Rame Khalil (74 Kilo) gegen Giancarlo La Greca mit einem 3:0 für einen erfreulichen Auftakt gesorgt hatte, ließ sich Sefidroudi in der zweiten Runde seines Kampfes schultern, weil sein Knie zu sehr schmerzte. „Den Knall von irgendeinem gerissenen Band hat wohl jeder in der Halle gehört“, beschrieb Tabel die bedrückende Situation.

Als anschließend auch noch Vladyslav Worononok (60 Kilo) verlor, war angesichts der Mülheimer Besetzungslücken schon eine wichtige Vorentscheidung gefallen. Während vor der Pause Daniel Thron (96 Kilo) mit 0:3 verlor, wurde es im Schwergewicht kurios: Abusupiyan Magomedov, der mit seinen 81 Kilogramm eigentlich in der Klasse bis 84 Kilo ringt, half in der Klasse bis 120 Kilo aus, da André Petri und Thomas Meyer nicht zur Verfügung standen. Laut Reglement musste Magomedov allerdings bis zum Wiegen 3,1 Kilo zunehmen und schaffte es mit allen Tricks: Dem Wässern des Trikots, dem Tragen von fünf Paar Socken und dem Genuss von ein-einhalb Litern Wasser in den letzten fünf Minuten vor dem Gang auf die Waage. Der Lohn war ein 3:0 Erfolg gegen Alexander Sint-schenko, der mit seinen 86,9 Kilogramm ebenfalls nur eine Ückerather Notlösung war.

Der zweite Teil des Abends war schnell vorbei. Erik Hötgen (55 Kilo) wurde formal vom übergewichtigen Max Huisinga vertreten, die Klasse bis 60 Kilo war erst gar nicht besetzt, und Thorsten Meurer (84 Kilo) hatte wie erwartet gegen Schamhan Kasumov keine Chance. Trotzdem gab es noch zwei erfreuliche Auftritte. So gewann Nachwuchstalent Dominik Picklapp (66 Kilo) gegen Lukas Czechanowski nach fünf Runden, und Anatolij Judin (84 Kilo) bewies seine ansteigende Form mit einem 3:0 gegen René Sterzik.



David Sefidroudi

BILDER: DAHMEN